

Erstmal  
wöchentlich drei  
Mal und zwar  
Dienstag,  
Donnerstag und  
Sonnabends.

# Amts- und Anzeigebblatt

für den

## Gerichtsamtbezirk Eibenstock

und dessen Umgebung.

Verantwortlicher Redacteur: E. Hannebohn in Eibenstock.

Zweihundzwanzigster Jahrgang.

Abonnement  
vierteljährlich  
1 M. 20 Pf.  
incl. Bringer-  
lohn.

Dieses Blatt  
ist auch  
für obigen Preis  
durch alle  
Postanstalten zu  
beziehen.

Inserate:  
für den Raum  
einer  
einspaltigen Zeile  
10 Pf.

Bei mehrmaliger Wiederholung von Inseraten wird entsprechender Rabatt gewährt.

Die Exped. des „Amts- und Anzeigebblattes.“

### Bekanntmachung.

In der heute abgehaltenen öffentlichen Sitzung des unterzeichneten Bezirksgerichts sind in Gemäßheit der Vorschriften in § 20 des Gesetzes, die Bildung der Geschwornenlisten und der Geschwornenbank betreffend, vom 14. September 1868, die in nachstehender Spruchliste unter I. genannten Herren zu Hauptgeschwornen und die unter II. aufgeführten Herren zu Hilfgeschwornen für die nächste Quartalsitzung des Schwurgerichts zu Zwickau durch Loosziehung ernannt worden, was in Entsprechung der Bestimmung in § 21 des angezogenen Gesetzes hiermit zur öffentlichen Kenntniß gebracht wird.

Zwickau, am 17. November 1875.

Das königlich sächsische Bezirksgericht daselbst.  
Dr. Wolf.

### Spruchliste

des königlichen Schwurgerichtshofs Zwickau  
für die IV. Quartalsitzung im Jahre 1875.

Post. Nr.	Nr. der Jahresliste.	Namen, Stand und Wohnort.	Post. Nr.	Nr. der Jahresliste.	Namen, Stand und Wohnort.
<b>I. Hauptgeschworne:</b>					
1.	36.	Herr Kohlenwerksbesitzer und Gemeindegast Adam Friedrich August Falk in Bockwa,	20.	38.	Herr Fabrikant und Stadtrath Moritz Feustel sen. in Reichenbach,
2.	81.	• Kaufmann und Rathsmittelglied Wilhelm Kircheisen in Johannegeorgenstadt,	21.	186.	• Appellationrath Leberecht Theodor Ufer in Zwickau,
3.	174.	• Banquier Eduard Stengel in Zwickau,	22.	138.	• Fabrikdirector August Ferdinand Reuß in Zwickau,
4.	210.	• Messingwerksbesitzer Ludolph Zocher in Rodewisch,	23.	44.	• Stadtrath Dr. Curt Seitner in Schneeberg,
5.	5.	• Buchhändler Friedrich August Badstübner in Zwickau	24.	74.	• Chauffeeinspector Julius Hubert in Plauen,
6.	77.	• Zimmermstr. Theodor Friedrich Keller in Zwickau,	25.	123.	• Chemiker Dr. Adolf Otto in Einsiedorf,
7.	98.	• Töpfermeister August Lienemann in Delsnitz,	26.	109.	• Kohlenwerksbesitzer Gotthelf Ernst M ö d e l in Bockwa,
8.	50.	• Kaufmann Gustav Grimm in Treuen,	27.	117.	• Gasthofsbesitzer Volkmar Celestin Reugebauer in Zwickau,
9.	68.	• Kaufmann und Stadtrath Otto Hermann Höhne in Zwickau,	28.	214.	• Kaufmann Hermann Bschweigert in Plauen,
10.	8.	• Cassendirector Lorenz Bauer in Zwickau,	29.	13.	• Baumeister August Julius Bochmann in Aue,
11.	125.	• Kaufmann Louis Paß in Delsnitz.	30.	99.	• Fabrikant Décar Biskowsky in Reichenbach.
12.	25.	• Badearzt Dr. Hermann Cramer in Elster,	<b>II. Hilfgeschworne:</b>		
13.	151.	• Kaufmann Bernhard Eduard Rubenski. Grimmitzschau	1.	3.	Herr Kaufmann Julius Bilz,
14.	196.	• Landbaumeister Otto Wandel in Zwickau.	2.	14.	• Stadtrath Hartmann Kaiser,
15.	184.	• Major a. D. u. Rittergutsbesitzer Wolf von T ü m p l i n g in Reinsdorf,	3.	22.	• Banquier Hermann Louis Thost,
16.	115.	• Kammerherr und Rittergutsbesitzer Leo von R a u n d o r f in Seilsdorf,	4.	11.	• Kreissteuerrath Gustav Adolph Goldfriedrich,
17.	18.	• Glasfabrikbesitzer Eduard Borges in Weiteröglashütte,	5.	19.	• Realschuloberlehrer Veit Hans Schnorr,
18.	182.	• Rittergutsbesitzer Otto von Tr ü h s c h l e r in Dorfstadt,	6.	18.	• Kaufmann Carl Julius Mursinna,
19.	40.	• Rittergutsächter Emil Décar Friedrich in Rupertsgrün,	7.	7.	• Stadtrath Karl Friedrich Ebert,
			8.	25.	• Kaufmann Hugo Eduard Wolf,
			9.	23.	• Rentier Wilhelm Ulrich,
			10.	13.	• Kohlenwerksbesitzer Florentin Kästner,
			11.	2.	• Banquier Clemens Décar Constantin Bauch,
			12.	1.	• Schneidermeister Friedrich Wilhelm Apel, sämtlich in Zwickau.

### Tagesgeschichte.

— Aus Berlin berichtet das „Egl.“: Sonnabend, 11 1/2 Uhr Nachts. Der Sonnabend scheint für die Feuer-Chronik Berlins ein verhängnißvoller Tag zu sein, denn in diesem Moment ist der Himmel wieder durch eine Feuersbrunst geröthet, die an Mächtigkeit alle diejenigen großen Brände zu übertreffen scheint, die wir seit einigen Wochen zu verzeichnen hatten. Die erste Meldung über das in der alten Jacobstraße Nr. 120 ausgebrochene Feuer ist dem Hauptbureau der Feuerwehr in der Lindenstraße um 9 Uhr 53 Minuten

durch einen Angestellten der in diesem Hause befindlichen Posamentierwaarenfabrik von Kessler gemacht worden, und um 10 Uhr 6 Minuten traf vom Centralbureau (Polizei-Präsidium) das alarmirende Signal: „Groß Feuer!“ ein, welches die sämtlichen disponiblen Mannschaften und Geräthe, einschließlich der Dampfprize auf die Brandstätte rief. Glücklicherweise ist es windstill und ein feiner Regen trägt zu dem Löscherke wesentlich bei. Trotzdem fliegen die Funken straßenweit und bedrohen nicht unwesentlich die Nachbarstätte des riesigen Feuerherdes, der sich späterer Meldung zufolge in der Alten Jakobstraße 20 auf einem ausgedehnten Terrain befinden soll, das mit vielen winkligen und zum